

In Zusammenarbeit mit



Einladung zum Vortrag

Iranisch-Türkische Symbiose? Ein Langzeitphänomen in Asiens Geschichte und Gegenwart

Eindimensionale nationalistische Interpretationen einer Reihe von historischen Phänomenen in der Geschichte des Vorderen Orients und Zentralasiens schreiben diese jeweils ausschließlich türkischen (manchmal auch „**pan**türkischen“) oder iranischen (auch hier oft als „**pan**iranisch“ vorgestellten) Kulturleistungen zu, was zu oft sehr unterschiedlichen Sichtweisen ein und desselben Ereignisses führt. Wenn dazu auch noch arabisch-nationalistische Perspektiven eingebracht werden, können manche Narrative vollends sehr verwirrend werden. So gilt aus jeweils nationalistischer Sicht der bedeutende mittelalterliche Philosoph und Mathematiker (al-)Farabi aus einer heute zum Süden der Republik Kasachstan gehörenden Region als ein dezidiert türkischer bzw. kasachischer Denker, in Iran wird er unter die Großen der iranischen Kulturgeschichte eingereiht und für viele gebildete AraberInnen gehört er unbezweifelt in das Pantheon des arabischen kulturellen Erbes. Solche national-kulturelle „Besitzansprüche“ sind aber nur äußerliche missverständliche Zeichen weit über ein Jahrtausend dauernder Koexistenz sowie gegenseitiger sozialer und kultureller Durchdringung, die den kulturellen Raum zwischen Vorderasien und dem heutigen chinesischen Westen, ja zeitweilig sogar einschließlich Indiens, geprägt und ihm eine besondere kollektive Physiognomie verliehen haben.

Univ.-Prof. Dr. Bert Fragner
(Präsident der ÖOG)

Bert Fragner: Studium der orientalistischen Fächer Islamwissenschaft, Turkologie, Arabistik und Iranistik sowie Völkerkunde und Slawistik an der Universität Wien. Habilitation an der Universität Freiburg i.Br./D im Fach Islamwissenschaft, Professuren an den deutschen Universitäten Freiburg, Berlin und zuletzt am Lehrstuhl für Iranistik in Bamberg. Prof. Dr. Bert G. Fragner leitete vom April 2003 bis zu seiner Pensionierung 2010 als Direktor das Institut für Iranistik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.



Mittwoch, 14. Jänner 2015

19.00 Uhr

Haus der Begegnung, Innsbruck, Rennweg 12

Eintritt: € 5,- | für Mitglieder beider Organisationen gratis

ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL
1010 Wien, Dominikanerbastei 6/6 Tel.: 01 5128936 www.orient-gesellschaft.at

IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE